

Politische Rundschau.

Die Unruhen in Macedonien.

In den Wirren in Macedonien lauten die neuesten Meldungen ziemlich beruhigend. Die Porte hat es verstanden, wenigstens in Saloniki und Umgegend der bulgarischen Unruhestifter Herr zu werden...

Das Verhältnis zwischen Bulgarien und der Türkei ist überaus gespannt. Es verlautet, der Sultan habe infolge der Saloniker Vorfälle persönlich an den Fürsten Ferdinand appelliert...

In Saloniki wurde ein neuer bulgarischer Anschlag entdeckt und vereitelt. Alle Schulen sind noch gesperrt. Vier weitere italienische Kriegsschiffe sind dort eingetroffen.

Deutschland.

Der Kaiser ist Donnerstag Abend in Donauessingen eingetroffen, wo er als Jagdgast des Fürsten von Fürstberg weilte.

Das Hoflager des Kaisers wird vom 18. Mai ab nach dem Neuen Palais bei Potsdam, dessen bauliche Umänderungen nahezu vollendet sind, verlegt.

Wie der Dresdener Anzeiger von zuverlässiger Seite erfährt, bekräftigt sich die Meldung, der Kronprinz Friedrich August habe aus Anlaß der Geburt der Prinzessin Marie von Toskana ein Glückwunschtelegramm geschickt...

Das Graf Balow den Besuch in Rom benutzen würde, um mit den italienischen Staatsmännern über die Erneuerung der Handelsverträge zu konferieren...

Kriegsminister v. Goltz wird demnächst einen Urlaub antreten. Nach dem Berl. Vol. Anz. hätte der Kriegsminister vor der Abreise des Kaisers nach Rom den Wunsch zu erkennen gegeben...

Das erste Geschwader hat, wie aus Kiel gemeldet wird, Donnerstag durch den Kaiser Wilhelm-Kanal seine Abreise nach dem Atlantischen Ozean angetreten...

Das Papier für die Kupfers zur Sicherung des Wahlgeheimnisses ist in der Papierfabrik Penig hergestellt und bereits den mit der Ausführung der Briefumschläge be-

trauten Firmen zugefertigt worden. Es sind 70 Tonnen des gleichartigen Papiers angefertigt, das auf 12 Waggonen nach dem Bestimmungsort gebracht, zur Herstellung von 18 Millionen Kupfers genügt.

Für die deutschen Bergwerksbetriebe ist ein vom Reichsversicherungsamt neuerdings aufgestellter Rechtsgrundriss von Wichtigkeit, wonach der Verlust der Sehtraft eines Auges für einen Kohlenhauer in der Regel eine Vereinerblichung der Erwerbsfähigkeit um ein Drittel bedeutet.

Die deutsch-evangelische Kirchenkonferenz wird am 11. Juni in Genäva zu einer außerordentlichen Tagung zusammentreten. Auf der Tagesordnung steht der Zusammenschluß der evangelischen Landeskirchen.



Preuß. Kriegsminister v. Goltz.

Osterreich-Ungarn.

Gegen den Erzbischof Cohn von Olmütz ist ein allgemeiner Feldzug eröffnet worden. Alle haben sich gegen ihn verbündet: Seine Borgeseiten, seine Untergebener, die Deutschen, die Ungarn, die Antisemiten, die Katholiken, die Juden und die Liberalen!

In den Unruhen in Kroatien erlitt das offiziöse Ungar. Teleg. Korresp. Bureau die Nachrichten für außerordentlich übertrieben. Es handelt sich im ganzen um Bauernunruhen in einem Dorfe des Bezirkes Krems, bei denen niemand getödtet oder schwer verletzt wurde.

Frankreich.

Die Kapuziner, die sich vor dem Justizpolizeigericht in Paris wegen Übertretung der Kongregationsgesetze zu verantworten hatten, wurden bis auf einen in Abessinien ankünftigen Missionar zu je 25 Frank Geldstrafe verurteilt.

England.

Die Reise König Eduards bildete am Donnerstag den Gegenstand einer Anfrage im Unterhause. Boubt fragte an, ob ein authentischer Bericht über die Unterredungen zwischen König Eduard und den Königen von Italien und Portugal...

lören ihren privaten Charakter, wenn ein amtlicher Bericht darüber aufgenommen wird. Das britische Schahamat hat nunmehr eine Übersicht über die Ausgaben im süd-afrikanischen Kriege veröffentlicht.

Italien.

Dem Daily Express-Korrespondenten in Rom ist angeblich von einem Kardinal nachfolgende Mitteilung gemacht worden: Der Papst hat den Entschluß gefaßt, den Präsidenten Loubet, falls dieser im Herbst Rom besuchen sollte, nicht zu empfangen...

Afrika.

Aus Messina eingegangene Nachrichten zufolge hat in der Nähe von Fes ein blutiger zehntätiger Kampf zwischen Aufständischen und Truppen des Sultans stattgefunden, bei dem die Sultansstruppen geschlagen wurden.

„Spekchen“.

Der Herr 'Jag.' wird aus Rom Post geschrieben: Kabelberichten zufolge ist in einigen deutschen Blättern lebhaftem Widerspruch über einige Handlung- und Unterlassungsfälle des Vertreters Deutschlands in Washington, Baron Speck v. Sternburg...

rafterd, z. B. bei Männern von kleiner Statur „Shorty“ oder eine Abkürzung des Zunamens. Doch ein Mangel an Respekt beachtlich sei, wenn jemand, der einen andern längere Zeit kennt und sich mit ihm in derselben gesellschaftlichen Klasse dünkt...

Von Nah und fern.

Fester Schlaf. In der Baseler Nacht lesen wir: Als im Winternacht vom Freitag auf den Samstag der Erztrutz Kaiser Wilhelms II. auf der Station Chiasso anhielt...

Prinz Prosper Arenberg. Die Freunde des Prinzen Arenberg wollen ihn jetzt, da auf Begegnung keine Aussicht ist, für geisteskrank erklären lassen.

Ein netter Kollege. Die Polizei in Dorimund verhaftete einen Obermonteur, der das Vermögen des Technikervereins in Höhe von etwa 4000 Mk. veruntreut hat.

Herzensstürme.

Roman von G. Will.

Kein Mensch wachte es jetzt, dem jungen Mädchen untertänig zu begeben, denn sie hatte das Glück gehabt, von dem Fürsten mehrere Male angeprochen zu werden.

Die Ehe des Fürsten hatte kaum zwei Jahre gedauert, als die Fürstin, eine blasse, stille Dame, nach dem sie einem langst ersehnten Erben das Leben gegeben.

Paul hörte mit gemischten Gefühlen von dem alten. So wie er Hedda früher gekannt, lag ihr gewiß wenig daran, salon- oder gar höflich zu sein.

im Überflusse lebend, ihre frühesten Jugend verpflegen zu haben schien? Ein tiefer Seufzer hob die Brust des jungen Mannes.

Warum so traurig, mein Freund? Mit einem jähen Laut fuhr er empor, seine zusammengeklammerte Kehle hoch aufrichtend.

„Ja!“ Sie sagte es kalt und schneidend. Es sah aus, als fühle sie sich durch seine Worte enttäuscht; doch überwand sie bald diese Regung von Empfindlichkeit und auf der Hand lag nehmend, lud sie Paul durch eine Handbewegung ein, sich an ihre Seite zu setzen.

Bei jeder ihrer Bewegungen strömte dem jungen Mann ein süßer Wohlgeruch entgegen; Fräulein von Schellbach liebte starke Parfüms und pflegte eine gewisse Aufmerksamkeit damit zu treiben.

„Welch eine Verschwendung von Licht!“, sagte sie, in das Blumenparterre hinabdeutend; „es blendet, ohne zu entzücken — ich kann diese krasse Helle nicht leiden.“

„Ja, das viele Licht tut einem fast weh,“ stimmte Paul bei, um nur etwas zu sagen.

Die schlanken Finger der jungen Dame zupften neugierig an der Spitzengarnitur ihres Kleides. „Wissen Sie, daß Sie sich seit einiger Zeit sehr verändert haben,“ sagte sie plötzlich ganz unvermittelt, ihn scharf anblickend.

„Sie sind nicht mehr die hübsche, ansehnliche, ganz unverwundete Sie, die ich kenne,“ sagte er, sich ein wenig zurückziehend, um zu vermeiden, sie zu berühren.

„Sie sind nicht mehr die hübsche, ansehnliche, ganz unverwundete Sie, die ich kenne,“ sagte er, sich ein wenig zurückziehend, um zu vermeiden, sie zu berühren.

„Sie sind nicht mehr die hübsche, ansehnliche, ganz unverwundete Sie, die ich kenne,“ sagte er, sich ein wenig zurückziehend, um zu vermeiden, sie zu berühren.

„Sie sind nicht mehr die hübsche, ansehnliche, ganz unverwundete Sie, die ich kenne,“ sagte er, sich ein wenig zurückziehend, um zu vermeiden, sie zu berühren.

in seinem Herzen für sie auf. Ohne zu wissen, was er tat, legte er seinen Arm um ihren Leib, ein leiser süchtiger Hauch streifte ihren Mund.

„Paul,“ jauchzte sie auf, „du liebst mich — du böser Mann — warum hast du so lange nicht gesprochen? Ich habe dich immer geliebt, immer! Und sie umschlang ihn jetzt mit ihren Armen, als wolle sie ihn nie mehr von sich lassen.“

Der junge Mann war betäubt, keiner Überlegung fähig — was hätte er jetzt noch sagen wollen? Nach dem, was vorgefallen, blieb ihm nichts anderes übrig, als alle Folgen des Geschehenen geduldig zu ertragen.

„Sie lächelte auf eine ganz eigentümliche Weise, als sie an Pauls Arm in den Saal zurückkehrte. Es war ein ganz besonders erhebendes Gefühl, daß sie gerade hier in diesem Hause Siegerin geworden war.“

„Sie lächelte auf eine ganz eigentümliche Weise, als sie an Pauls Arm in den Saal zurückkehrte. Es war ein ganz besonders erhebendes Gefühl, daß sie gerade hier in diesem Hause Siegerin geworden war.“

„Sie lächelte auf eine ganz eigentümliche Weise, als sie an Pauls Arm in den Saal zurückkehrte. Es war ein ganz besonders erhebendes Gefühl, daß sie gerade hier in diesem Hause Siegerin geworden war.“

„Sie lächelte auf eine ganz eigentümliche Weise, als sie an Pauls Arm in den Saal zurückkehrte. Es war ein ganz besonders erhebendes Gefühl, daß sie gerade hier in diesem Hause Siegerin geworden war.“